

## **Richtlinien für das Praxismodul im Fachschwerpunkt Philosophie**

Ab Wintersemester 2012/13 wird das für den Studiengang obligatorische Praxismodul im Fachschwerpunkt Philosophie eine neue Form haben. Die Studierenden können jetzt wählen, welches der folgenden vier Fachmodule sie als Praxismodul studieren wollen:

- Modul P3 Praktische Kulturphilosophie [Praxis]
- Modul P4 Theoretische Kulturphilosophie [Praxis]
- Modul P5 Sozialphilosophie [Praxis]
- Modul P6 Wirtschaftsphilosophie [Praxis]

Dasjenige Modul, dessen Inhalte die größte Nähe zum eigenen Beruf bzw. zu einem ausgeübten Ehrenamt haben, sollte als Praxismodul ausgewählt werden. Das hiernach gewählte Modul kann nur in der Prüfungsform der schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden. Es ist nicht an ein Praktikum geknüpft; vielmehr unterscheidet es sich von den anderen Modulen, die keine Praxiskomponente enthalten, nur dadurch, dass in ihm zusätzlich eine schriftliche Praxisreflexion zu leisten ist. Die Praxisreflexion soll dem Umfang nach ungefähr zwei Standardseiten umfassen und der einzureichenden Hausarbeit beigelegt werden.

Die Hausarbeit selbst soll keine Reflexionen auf die eigene Praxis enthalten, sondern in der üblichen wissenschaftlichen Bearbeitung einer philosophischen Fragestellung bestehen, die an den spezifischen inhaltlichen Problemen des entsprechenden Moduls gewonnen wird. Die Inhalte der Hausarbeit im gewählten Modul sollen jedoch eine besondere Verbindung zum eigenen Beruf bzw. zu einem ausgeübten Ehrenamt haben. Die Art und Reichweite dieser Verbindung zwischen beruflichem Hintergrund und philosophischer Fragestellung der Hausarbeit ist Gegenstand der beizufügenden schriftlichen Praxisreflexion.

Entsprechend diesen Vorgaben sollte die zweiseitige Praxisreflexion folgende Punkte enthalten: Worin besteht Ihr aktuell ausgeübter Beruf bzw. Ehrenamt, und durch welche Aufgabenprofile ist es gekennzeichnet? Welcher Art Verbindung besteht zwischen Ihrem Beruf bzw. Ehrenamt und dem Thema der Hausarbeit? In welchem Sinne verspricht Ihre gedankliche Auseinandersetzung mit der Problematik der Hausarbeit einen Erkenntnisgewinn, der auch Ihrem Beruf bzw. Ehrenamt zugutekommen dürfte?